

Kriszta Bódis / Ungarn

Das Literaturhaus NÖ präsentiert seinen 100. Ateliergast in TOP 22!

Einen Namen machte sich Kriszta Bódis ursprünglich mit ihrer Tätigkeit als freischaffende Regisseurin und Dokumentarfilmerin. In Budapest studierte sie Ästhetik und Psychologie, mit dem Roman *Artista* schlägt sie ein und schlägt in eine Wunde der gesellschaftlichen Realität, die so gut wie nicht thematisiert wird, bzw. nur in "besonderen Härtefällen", die dann mehr oder weniger kurzlebige mediale Wellen produzieren.

Kriszta Bódis leiht den Wehrlosen und Ausgelieferten ihre Stimme, wenn sie die tragische Geschichte von Pickler erzählt, einer 14Jährigen, die dazu verdammt ist, als Heimkind in einer unwahrscheinlich verlogenen, grausamen und gewalttätigen Einrichtung zu leben. Pickler, die nicht zu halten ist und ständig ausbüchst, bei einer Roma-Familie kurze Geborgenheit erfährt und schließlich in einem finalen Ausbruchsversuch einen tödlichen Weg einschlägt. Pickler, die "Artista" genannt wird, weil sie in ihrem Freiheitsdrang buchstäblich die Wände hochgeht.